Margherita Succio

Cellist | Author

CV Deutsch

(November 2024)

Geboren 2001 in Genua, schließt sie 2020 ihr Bachelorstudium im Fach Cello am Konservatorium von Alessandria in der Klasse von Claudio Merlo mit einer Abschlussnote von 110/110 cum laude und besonderer Erwähnung ab.

Ein entscheidender Schritt in ihrer künstlerischen Ausbildung ist die Begegnung im Alter von 14 Jahren mit ihrem Lehrer und Mentor Antonio Meneses, bei dem sie seit sieben Jahren studiert, indem sie mehrere Meisterkurse, die Walter Stauffer Akademie, von 2017 bis 2021 die Accademia Chigiana in Siena und die HKB besucht.

Im Jahr 2020 wird sie in seine Klasse an der Hochschule der Künste Bern (HKB) aufgenommen, wo sie den Master of Art in Music Performance Classical erwirbt.

Während der zwei akademischen Jahre ist sie ESKAS-Stipendiatin, als Gewinnerin der Exzellenzstipendien des Bundes für ausländische Wissenschaftler und Künstler, ein Stipendium, das ausschließlich aufgrund von Verdiensten vergeben wird.

Im gleichen Zeitraum wird sie auch von der Boubo-Musikstiftung in Basel unterstützt, sie erhält den Roscini-Padalino-Preis der Brunello und Federica Cucinelli-Stiftung, der an die besten frisch diplomierten Instrumentalisten vergeben wird, und den Pirastro Young Artist Prize der EMF in München, in der Klasse von Steven Isserlis.

Im Laufe der Jahre hat sie bei zahlreichen renommierten Lehrern im nationalen und internationalen Kontext studiert: Danjulo Ishizaka, Gabriel Schwabe, Giovanni Gnocchi, Steven Isserlis, David Waterman, Mario Brunello, Frans Helmerson, Gary Hoffman, Adrian Brendel, Kyril Zlotnikov, Enrico Bronzi, Giovanni Sollima, Enrico Dindo.

Sie wurde zu den renommiertesten nationalen und internationalen Festivals eingeladen und spielte im Sale Apollinee des Teatro La Fenice in Venedig, im Teatro del Giglio beim Lucca Classica Festival mit Enrico Bronzi und den Studenten der Celloklasse des Mozarteums in Salzburg, im Musikverein in Wien mit Giovanni Gnocchi, im Künstlerhaus Boswil mit Erik Schumann und in der Elbphilharmonie Hamburg mit Gabriel Schwabe.

Im Jahr 2022 nimmt sie an der Accademia dei Cameristi di Bari und am Kammermusikgipfel des Künstlerhauses Boswil in der Schweiz teil. Im selben Jahr gründet sie zusammen mit Paolo Andreoli, Violine, und Cesare Pezzi, Klavier, das Klaviertrio Antares, ein Gitarren-Cello-Duo mit Marco Surace und ein Cello-Klavier-Duo mit Ştefan Macovei.

Im Jahr 2023 wird sie am Conservatorium Maastricht in der Klasse von Gabriel Schwabe aufgenommen, wo sie ihren zweiten Master of Music beginnt. Im selben Jahr erhält sie das Stipendium der De Sono Associazione per la Musica für junge italienische Musiker.

Neben ihrer Tätigkeit als Künstlerin verbindet sie erfolgreich ihr Engagement als Autorin und unabhängige Forscherin, indem sie die Rubrik Cello In-Audito für das italienische Online-Musikmagazin Quinte Parallele ins Leben ruft und verfasst.